



Jahresbilanz von VW zeigt: Geld für Dieselnachrüstungen ist da

Pressemitteilung von Ingrid Remmers, 13. März 2018

Die Rekordumsätze von VW müssen die Bundesregierung aus ihrem politischen Dornröschenschlaf reißen. Autokonzerne, die bewusst manipuliert und betrogen haben, müssen endlich zur Verantwortung gezogen werden, statt die Bürgerinnen und Bürger die Zeche zahlen zu lassen“, erklärt Ingrid Remmers, verkehrspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE. Remmers weiter:

„Der bisher erzielte Minimalkonsens von Software-Updates ist nur eine kosmetische Reparatur und zudem die kostengünstigste Lösung für die Autoindustrie: Gut für das Portemonnaie der Konzerne, schlecht für die Millionen betroffenen Dieselfahrer und insbesondere für die Lungen aller. Eine Hardware-Nachrüstung auf Kosten der Autokonzerne ist die einzige Möglichkeit, die Emissionen von Dieselfahrzeugen auf das nötige Maß zu reduzieren. Die Jahresbilanz von VW zeigt, das Geld dafür ist da. Für DIE LINKE ist klar: Für reine Luft und Fahrverbote muss zahlen, wer das Desaster zu verantworten hat.“

